

Niederschrift

der 25. Sitzung des Gremiums

Ältestenrat der Verbandsgemeinde Simmern/Hunsrück

am Montag, 12.06.2017
von 18:00 bis 19:30 Uhr

Ort: Sitzungssaal Rathaus Rheinböllen

Beginn: 18:00 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Teilnehmer	Fraktion	Funktion	Anw.	Bemerkung
------------	----------	----------	------	-----------

Stimmberechtigte Mitglieder

Michael Boos	SPD	Bürgermeister	x	
Ulrich Sopart	CDU	1. Beigeordneter	x	
Kurt Müller	SPD	Weiterer Beigeordneter	x	
Gerlinde Sagel	FDP	Weitere Beigeordnete	x	
Günter Hackländer	SPD	Fraktionssprecher	x	
Hermann-Josef Linn	CDU	Fraktionssprecher	x	
Peter Mumbauer	aSL	Fraktionssprecher	x	
Willi Bohn	Grüne	Fraktionssprecher	x	
Dr. Alfred Brummer	FDP	Fraktionssprecher	x	

Verwaltung

Ellen Becker		Büroleiterin	x	
--------------	--	--------------	---	--

Gäste:

Verbandsbürgermeister Arno Imig
Ältestenrat Verbandsgemeinde Rheinböllen
Büroleiter Stephan Webering

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde gemäß den §§ 34 und 39 der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO) festgestellt, dass das Gremium "Ältestenrat der Verbandsgemeinde Simmern/Hunsrück" ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist.

Tagesordnung:

**TOP 1 Kommunal und Gebietsreform
Positionspapier der Verbandsgemeinde Simmern zur Kommunalreform**

Protokoll:

Nicht öffentlicher Teil:

Tagesordnungspunkt 1:

**Kommunal und Gebietsreform
Positionspapier der Verbandsgemeinde Simmern zur Kommunalreform**

In der gemeinsamen Sitzung der Ältestenräte der Verbandsgemeinden Simmern und Rheinböllen wurde das beigefügte Positionspapier mit den entsprechenden Festlegungen zu den genannten Sachverhalten verabschiedet.

Weiterhin wurden folgende Punkte erörtert:

Sitz der Verwaltung

Bürgermeister Imig führt ins Thema ein und erläutert, dass die Fusion in Form einer Auflösung beider bisherigen Verbandsgemeinden und der Neubildung einer neuen Verbandsgemeinde stattfinden sollte.

Bürgermeister Boos teilt mit, dass der Verbandsgemeinderat Simmern ein Positionspapier verabschiedet hat, das Grundlage des Gespräches ist. Er erläutert, dass sich der Verbandsgemeinderat mit Stimmenmehrheit für den Sitz in Simmern und für die dauerhafte Zusammenführung der Verwaltung in ein Rathaus in Simmern ausgesprochen hat. Die Erforderlichkeit einer Übergangslösung mit zwei Standorten steht außer Frage. Bürgermeister Imig erklärt, dass für die Verbandsgemeinde Rheinböllen Fachabteilungen am Standort Rheinböllen dauerhaft wünschenswert sind. Bezüglich eines Bürgerbüro's stimmen die Beteiligten überein, dass dies in Rheinböllen vorgehalten werden soll.

Flächennutzungsplanung

Bürgermeister Imig erläutert, dass derzeit ein Monitoring der Flächen auf dem Gebiet der VG Rheinböllen stattfindet. Er schlägt vor, dass bis zum möglichen Zeitpunkt einer Fusion begonnene Verfahren in beiden Verbandsgemeinden auch nach einer Fusion fortgeführt werden sollen.

Feuerwehr

Bürgermeister Imig erklärt auf Nachfrage, dass es in der VG Rheinböllen vorgesehen ist, die Aufwandsentschädigungen für die ehrenamtlichen Tätigkeiten der Funktionsträger in den Feuerwehren zum 01.07.2017 zu erhöhen. Dies sehen die Vertreter der Verbandsgemeinde Simmern problematisch, da hierdurch bereits zum jetzigen Zeitpunkt Standards bei einer späteren Fusion für die neue VG festgelegt werden. Es wird vereinbart, dass die VG Rheinböllen hierzu derzeit keine Beschlüsse fasst.

Im Falle einer Fusionsvereinbarung soll eine Arbeitsgruppe die Höhe und Struktur der Aufwandsentschädigungen erarbeiten. Diese könnten rückwirkend in Kraft gesetzt werden.

Wasserversorgung

Bezüglich des noch zu erschließenden Wasserdargebotes in der VG Rheinböllen, das im Gutachten der Wasser und Boden GmbH, Boppard, aus 2009 festgestellt wurde, erklärt Bürgermeister Imig, dass derzeit in Ellern Bohrungen vorgenommen werden. Alte Brunnen sind teilweise nicht mehr nutzbar. Teilweise sind die Bohrungen nicht erfolgreich oder nicht möglich. Die Notversorgung ist durch RheinHunsrück Wasser gewährleistet.

Vertreter der Verbandsgemeinde Simmern sprechen sich dafür aus, dass Investitionen vor einer Angleichung der Wasserpreise zu Lasten der jeweiligen Verbandsgemeinde gehen, in deren Bereich sie vorgenommen werden.

Weiteres geplantes Vorgehen:

- Unterzeichnung des Positionspapieres durch beide Bürgermeister
- Beschlussfassung des Positionspapieres durch den VG-Rat Rheinböllen als Grundlage für eine Bürgerbefragung
- Durchführung einer Bürgerbefragung am Tage der Bundestagswahl in der VG Rheinböllen
- Beschlüsse der Gremien
- Bildung von Arbeitsgruppen

(Michael Boos)
Bürgermeister

(Ellen Becker)
Büroleiterin